Objekt:	Gr[oße] Chimäre [Bomarzo]
Museum:	Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com
Sammlung:	Antikenrezeption in der DDR und in der modernen europäischen Kunst, Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst
Inventarnummer:	WG-B-338

Beschreibung

Die Radierung zeigt ein weibliches Mischwesen mit schlangenförmigem Unterleib, der in einer Fischflosse endet. Es befindet sich im sog. Heiligen Wald (Sacro Bosco) in Bomarzo (Italien, Latium). Die Gestalt ist geflügelt, ihr Oberkörper ist nackt. Der linke Arm fehlt. Dahinter erstreckt sich ein flacher Felsen, aus dem die Figur herausgearbeitet wurde. Im Hintergrund wachsen dürre, blattlose Bäume. Auf die Darstellung der üppigen Vegetation im Park hat Walter Herzog zugunsten der bizzaren Bildatmopshäre verzichtet. Gedeutet wird die Gestalt als Harpye oder, wie auch von Herzog, als Chimäre.
Der Heilige Wald, auch Park der Ungeheuer (Parco dei Mostri) genannt, mit den grotesken Monumentalskulpturen und antikisierenden Architekturen im Stil des Manierismus wurde 1552–1585 vom damaligen Grundherrn Vicenzo Orsini durch Pirro Ligorio und Vignola angelegt und ist auf seine Weise kunsthistorisch einmalig.

Bez. u.l.: IV/XXV; Mitte: Gr. Chimäre
Sign. u.r.: Herzog; in Platte u. Mitte: Herzog 18
WV 1802, S. 133 Abb. 179

Schenkung des Künstlers 2019 an die Winckelmann-Gesellschaft.

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung
Maße:	Platte: 28,9 x 28,0 cm; Blatt: 38,8 x 48,9 cm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	2018
	wer	Walter Herzog (1936-)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bomarzo

Schlagworte

- Antikenrezeption
- Chimäre
- Druckgrafik
- Manierismus
- Mythologie
- Park
- Skulptur

Literatur

- Herzog, Walter (2019): Landschaft & Gestalt Werkverzeichnis der Radierungen 2009-2018. Wernigerode, Seite 133